

Länder

Solidarität mit den Kämpfen der griechischen ArbeiterInnen und der Jugend

Von Sekretariats des Büros der Vierten Internationale | 1. Januar 1970

Erklärung des Sekretariats des Büros der Vierten Internationale. Der Wahlsieg von Syriza bringt zum Ausdruck, dass das griechische Volk die Austeritätspolitik ablehnt, die ihm von der Troika aufgezwungen und die seit 2008 von mehreren aufeinander folgenden Regierungen der Rechten oder einer sogenannten Linken umgesetzt worden ist.

Die riesengroße Freude der Bevölkerung, die auf den Straßen von Athen und im ganzen Land zu sehen gewesen ist, hat gezeigt, dass diejenigen, die die Auswirkungen dieser Politik – vor allem durch das Sinken ihrer Löhne und Renten, die Kürzungen in den öffentlichen Diensten und die Arbeitslosigkeit – zu spüren bekommen haben, das Gefühl haben, dass sie mit diesem Wahlergebnis einen Sieg errungen haben.

Die Herausforderung besteht jetzt darin, dass dieser erste Schritt zu wirklichen Verbesserungen des Lebensstandards der unteren Schichten der griechischen Bevölkerung führt, die so schrecklich verarmt worden sind. Das bedeutet, dass es ein sofortiges Moratorium der Schuldzahlungen geben muss. Dafür ist die Mobilisierung der gesamten griechischen radikalen Linken einschließlich derjenigen, die für Antarsya und KKE (die kommunistische Partei) gestimmt haben, notwendig; sie sollten einen gemeinsamen Kampf führen, damit die Europäische Union und andere Repräsentanten des internationalen Kapitals nicht ihren Willen dem griechischen Volk aufzwingen können.

In ganz Europa und weltweit müssen wir für die Unterstützung des griechischen Volks mobilisieren und fordern, dass die Europäische Zentralbank und die Regierungen die griechischen Schulden streichen!

Paris, 26. Januar 2015

Dieser Beitrag wurde publiziert am Donnerstag den 1. Januar 1970
in der Kategorie: **Länder**, **RSB4**.